

Sitzungsvorlage 2022/125

Verfasser:
Stadtplanungsamt, Claudia Rothenhäusler

Stand: 31.03.2022

Beteiligung:

Az.

Stadtarchiv

Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss	02.05.2022	öffentlich
Gemeinderat	23.05.2022	öffentlich

Straßenbenennung im Neubaugebiet "Andermannsberg"

Beschlussvorschlag:

Im Bereich des Neubaugebiets "Andermannsberg" wird folgender Straßenname vergeben:

"Am Eckerschen Tobel"

Sachverhalt:

1. Vorgang

Der Bebauungsplan "Andermannsberg" ist seit 30.10.2021 rechtsverbindlich. Für das neue Baugebiet "Andermannsberg" wird ein Straßename vergeben.

Mit Schreiben vom 21.07.2021 wurden die Fraktionen um Vorschläge für die Straßenbenennung gebeten. Folgende Vorschläge gingen ein:

2. Vorschläge zur Straßenbenennung

		Fraktion/Person/Amt
1	Elenore-Sandow-Weg	SPD
2	Im Nationalsozialismus ermordete Ravensburger Jüdinnen und Juden	BfR
3	Verfolgte Sinti aus Ravensburg	Grüne
4	Emilie Weigold	Grüne
5	Vier Frauen des Grundgesetzes: - Friederike Nadig - Dr. Helene Weber - Helene Wessel - Dr. Elisabeth Selbert	Grüne Gleichstellungsbeauftragte
6	Marie Curie, Wissenschaftlerin	Gleichstellungsbeauftragte
7	Am Blaichenbach / Am Gossenberg	FDP
8	Am Eschle / Am Eckerschen Tobel	SPA

3. Abwägung der Vorschläge

Da nur ein Straßename zu vergeben ist, fällt die Auswahl bei der Vielzahl an Vorschlägen besonders schwer und macht eine sorgfältige Abwägung erforderlich.

Die eingegangenen Vorschläge wurden im Vorfeld in Abstimmung mit Archivarin Frau Dr. Schöttle geprüft. Ein Teil der Vorschläge besteht aus Personen bzw. Personengruppen mit örtlichem Bezug zu Ravensburg und/oder mit großer Bedeutung der jüngeren Zeitgeschichte. Eine Auswahl aus einer Personengruppe fällt besonders schwer, da die Auswahl einer Einzelperson aus einer Personengruppe als eine Bewertung der jeweiligen persönlichen Schicksale oder einer hervorstechenden Leistung gedeutet werden kann. Es liegen auch keine Hinweise auf direkte Verbindungen von den vorgeschlagenen Personen/Personengruppen zum Gebiet Andermannsberg vor.

Neben den personenbezogenen Vorschlägen gibt es Vorschläge mit örtlichem Bezug zum entstehenden Wohngebiet. Aus den vorgenannten Gründen wird eine Benennung nach örtlichem Bezug bzw. nach Gewinn-Namen präferiert. Zudem befinden sich in der Nachbarschaft auch Straßen, die nach Gewinn-Namen benannt sind z. B. der Erlenweg, Breitenenweg und die Straße Im Andermannsberg.

4. Zu den einzelnen Vorschlägen mit örtlichem Bezug

1) Am Blaichenbach

Der in dem Wäldchen nordöstlich des entstehenden Wohngebiets verlaufende Bach heißt „Bleicherbach“. Der Bach hatte eine große Bedeutung für die in Ravensburg ab dem 14. Jahrhundert nachgewiesenen Bleiche. Erstmals erwähnt wurde der Bach in einem Kaufbuch von 1828. Dort stellt der "Bleicherbach" die Begrenzung des Bleicherguts dar und ist ein Fischgewässer. Die Schreibweise des Baches ist in den Schriftstücken des Archivs als Bleicherbach oder Bleichebach angegeben. Eine Schreibweise als Blaichenbach ist in dieser Form nicht dokumentiert. Zudem gibt es in Ravensburg schon einen Bleicherbachweg (im Deisenfang) sowie eine Bleicherstraße (bei Bausch und Obi).

2) Am Gossenberg

Das Waldgebiet südöstlich des neuen Baugebiets wird allgemein "Gossenberger Wald" genannt. Die Familie Gossenberger, die über mehrere Generationen Oppeltshofen 4 bewirtschaftete, vermachte das Grundstück in ihrem Testament an die Stadt. Es wurde dort eine Tafel "Gossenberger Erholungswald" aufgestellt. Diese enthielt Informationen über Weiher, Wald, Spazierweg und über die Familie Gossenberger. Die im November 2021 zerstörte Informationstafel wird im Frühjahr dieses Jahres wieder aufgestellt. Es handelt sich nicht um einen Gewann-Namen.

3) Am Eschle

Das Waldgebiet nordöstlich des neuen Baugebiets hat den Gewann-Namen Eschle. Da es im Gemeindegebiet schon einen Eschweg gibt, könnte es zu Verwechslungen führen.

4) Am Eckerschen Tobel

Im Jahr 1953 begann die Stadt Ravensburg Kaufverhandlungen über Flurstücke entlang des Bleicherbaches neben dem neuen Baugebiet. Während den zwei Jahre dauernden zähen Kaufverhandlungen wurde das Gelände zuerst als Gänshalden Tobel, dann als Ecker'sches Gelände und schließlich als Eckerscher Tobel bezeichnet. Der Bach ist entlang des Baugebietes, zumindest in diesem Abschnitt, als Eckerscher Tobel kartiert.

5. Verwaltungsvorschlag

Nach eingehender Abwägung schlägt die Verwaltung die Benennung "Am Eckerschen Tobel" vor.

Kosten und Finanzierung:

Keine finanziellen Auswirkungen

Anlage/n:

Keine